

Schulinternes Curriculum zur Medienbildung (Pilotphase 2017/18)

1 Grundgedanken zur Medienbildung am Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium

Am Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium lernen wir konsequent mit Medien und über Medien. Medienbildung im Sinne einer „systematische[n] Einbeziehung von Medien in Schule und Unterricht [zur Unterstützung einer] Lernkultur, in deren Mittelpunkt problemorientiertes, selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen steht“¹, ist somit Aufgabe aller Fächer.

Abgedeckt werden dabei verschiedene

- Medienarten (z.B. Internet, Print, TV),
- Medienformate (z.B. Blog, Website, App; Tageszeitung, Magazin, Buch; Nachrichten, Talk-Show, Film),
- Mediengenres (z.B. Politik, Kultur, Wissenschaft, Spiele),
- Funktionen von Medienangeboten (z.B. Information, Unterhaltung, Werbung, Manipulation),
- Medientechnologien (z.B. Computer, Tablet, Smartphone, OHP, Tafel).

Mit Blick auf unsere Schüler- und Lehrerschaft, unser Leitbild und die mediale Ausstattung unserer Schule spielen am Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium neue Medien eine besondere, aber nicht die ausschließliche Rolle. So ist es uns zum Beispiel wichtig, dass unsere Schüler*innen neben Textverarbeitungs-kompetenzen auch über die Bereitschaft und Fähigkeit verfügen, handschriftlich Notizen oder leserfreundliche Texte zu verfassen.

Um die im Basiscurriculum Medienbildung des Berliner Rahmenlehrplans formulierten Standards² zu erreichen und dabei schulspezifische Schwerpunkte zu setzen, ist das vorliegende Schulinterne Medienbildungscurriculum wie folgt konzipiert:

- Es weist die fachübergreifend zu entwickelnden Kompetenzen und zu erreichenden Standards im Bereich Medienbildung aus (vgl. Kapitel 2).
- Es weist in fünf Säulen konkrete Maßnahmen zur fachübergreifenden Kompetenzentwicklung im Bereich Medienbildung aus (vgl. Kapitel 3).

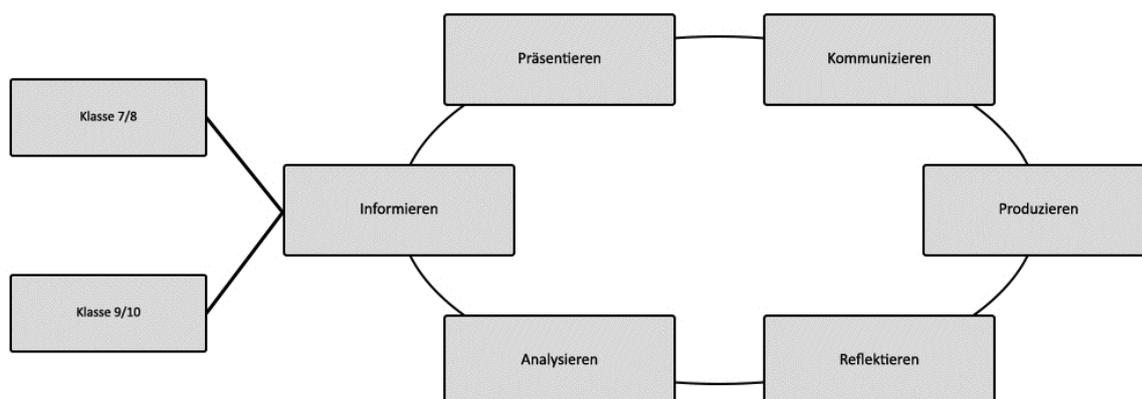
¹ RLP-Basiscurricula (B-Teil): S. 23
<http://bildungsserver.berlin->

² brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10_WEB.pdf



2 Kompetenzen und Standards

2.1 Übersicht



Im Laufe der Sekundarstufe I entwickeln die Schüler*innen im Umgang mit den oben genannten Inhalten zunehmend sichere und flexible Medienkompetenzen in den im Rahmenlehrplan ausgewiesenen sechs Kompetenzbereichen *Informieren*, *Kommunizieren*, *Präsentieren*, *Produzieren*, *Analysieren* und *Reflektieren* und erreichen somit die im Rahmenlehrplan für die Sekundarstufe I ausgewiesenen Standards³.

Um eine fokussierte und praktikable Implementierung dieser insgesamt 70 Standards zu ermöglichen, nimmt das vorliegende Schulinterne Medienbildungscurriculum folgende Bündelung vor:

| zentrale Kompetenzen im Bereich Medienbildung | |
|--|--|
| Informieren | <ul style="list-style-type: none"> - Informationsquellen kriterienorientiert untersuchen und bewerten - mediale Quellen gezielt und reflektiert zur Informationsgewinnung nutzen - Informationen strukturiert unter Beachtung grundlegender Zitierregeln sowie des Urheberrechts medial aufbereiten |
| Kommunizieren | <ul style="list-style-type: none"> - verantwortungsbewusst und adressatengerecht mithilfe verschiedener Medien kommunizieren - Chancen und Risiken verschiedener Kommunikationsarten und Medien reflektieren - Kommunikation und Medien in einem gesellschaftlichen Kontext reflektieren |
| Präsentieren | <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Präsentationsarten kontextbezogen adäquat auswählen, effizient aufbereiten und effektiv anwenden - Feedback adäquat geben und einholen sowie zur Optimierung von Präsentationen nutzen |
| Produzieren | <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene, auch komplexe Medienproduktionen kriterien- und kontextorientiert planen und umsetzen - die ästhetische Dimension von Medienproduktionen bezüglich Gestaltung und Wirkung reflektieren - rechtlich und ethisch unproblematische Produktionen umsetzen. |
| Analysieren | <ul style="list-style-type: none"> - Medienangebote kritisch in einem gesellschaftlichen Kontext reflektieren - Gestaltungselemente bezüglich einer Wirkungsabsicht erkennen und reflektieren - die Konvergenz verschiedener Formate und Medien diskutieren |
| Reflektieren | <ul style="list-style-type: none"> - Mediengebrauch kritisch reflektieren - Möglichkeiten und Methoden medialer Manipulation exemplarisch analysieren - die Funktion, die Rolle und den Einfluss von Medien auf Meinungsbildung betrachten |

³ Für die Klassen 7 bis 10 gelten laut Rahmenlehrplan die im Basiscurriculum Medienbildung ausgewiesenen Standards der Niveaustufe G sowie die niveaustufenübergreifenden Standards D/G.

Um gleichzeitig eine klare und handhabbare Progression zu beschreiben, erfolgt eine Konkretisierung der Kompetenzen und Standards auf zwei Niveaustufen, die den beiden Doppeljahrgangsstufen der Klassen 7-10 zugeordnet werden:

- In der Doppeljahrgangsstufe 7/8 wird der Kompetenzerwerb im Bereich Medienbildung mit dem fachspezifischen Kompetenzerwerb auf den Niveaustufen E und F gemäß Berliner Niveaustufenmodell vernetzt: Die Eingangskompetenzen aus Klasse 6 (vgl. Niveaustufe D des Basiscurriculums Medienbildung des Rahmenlehrplans) werden gesichert und vertieft, sodass am Ende von Klasse 8 die Schüler*innen über sichere, basale Medienkompetenzen in allen sechs Kompetenzbereichen verfügen.
- In der Doppeljahrgangsstufe 9/10 wird der Kompetenzerwerb im Bereich Medienbildung mit dem fachspezifischen Kompetenzerwerb auf den Niveaustufen G und H gemäß Berliner Niveaustufenmodell vernetzt: Die Eingangsvoraussetzungen aus Klasse 8 werden gesichert und vertieft, sodass am Ende von Klasse 10 die Schüler*innen über sichere und flexible, fortgeschrittene Medienkompetenzen in allen sechs Kompetenzbereichen verfügen.

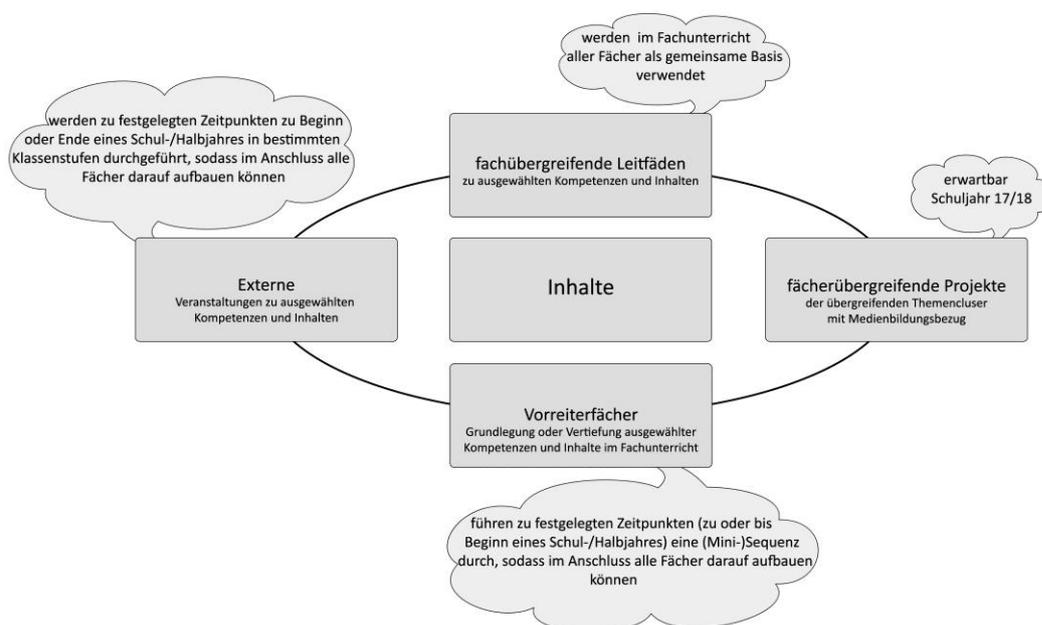
2.2 Konkretisierung der Kompetenzen und Standards nach Doppeljahrgangsstufen

| Medienbildung in der Doppeljahrgangsstufe 7/8: Kompetenzen und Standards | Medienbildung in der Doppeljahrgangsstufe 9/10: Kompetenzen und Standards |
|---|--|
| - noch zu erarbeiten* | - noch zu erarbeiten* |

* 2 bis 4 Standards pro Kompetenzbereich (ähnlich wie in Motzen teilweise angedacht) für zwei Niveaus (gedachtes D+/G- für 7/8) und G/G+ für 9/10), wird mit den Erfahrungen aus der Pilotphase 2017/18 entwickelt

3 Kompetenzentwicklung im Bereich Medienbildung: 5 Säulen der Medienbildung

3.1 Übersicht



3.2 Die erste Säule der Kompetenzentwicklung: Inhalte der Medienbildung aller Fächer

Mit welchen Medien und über welche Medien müssen Schüler*innen lernen, um aktuelle und künftige Herausforderungen „in einer durch Medien wesentlich mitbestimmten Welt“⁴ meistern zu können? Welche Medien sind speziell für „Gemont“-Schüler*innen besonders wichtig? Wie lässt sich sicherstellen, dass alle Fächer systematisch Medien einbeziehen? Wie kann eine Vernetzung von fachübergreifender, fächerverbindender und fachspezifischer Medienbildung ganz konkret erreicht werden?

Die nachfolgend ausgewiesenen verbindlichen Inhalte geben eine erste Antwort auf diese Fragen und sind insofern ein Instrument zur Qualitätsentwicklung und -sicherung im Bereich der Medienbildung am Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium. Sie stellen dabei ausdrücklich keinen – dem Grundgedanken der Kompetenzorientierung zuwiderlaufenden – kleinteiligen Stoffverteilungsplan dar, sondern liefern eine gemeinsame Basis für das systematische, exemplarische Lernen mit und über Medien in allen Fächern. Demzufolge können sie auf ganz unterschiedliche Art und Weise und mit ganz unterschiedlichen Funktionen im konkreten Unterricht eingesetzt werden:

- Sie können im Sinne eines Lernens *über* Medien
 - o als Unterrichtsgegenstand im Zentrum einer Stunde oder Sequenz stehen (z.B. Analyse eines Kurzfilms oder eines Blogs/Blogeintrags).
 - o das Lernprodukt am Ende einer Stunde oder Sequenz darstellen (z.B. Erstellen eines Kurzfilms oder eines Blogs/Blogeintrags).
- Sie können im Sinne eines Lernens *mit* Medien
 - o den fachlichen Kompetenzerwerb in einer Stunde oder Sequenz didaktisch unterstützen (z.B. Informationen mit einer Google-Suche recherchieren, einen Text mit Word oder Pages produzieren, eigene Rechercheergebnisse oder Informationsangebote mit PowerPoint präsentieren, soziale Medien für das kooperative Lernen nutzen).
 - o eine Unterrichtsstunde methodisch bereichern (z.B. Analyse eines Bildes oder Tweets im Unterrichtseinstieg oder in der Vertiefungsphase, Verfassen eines Blogbeitrags als Methode der Texterschließung in der Erarbeitungsphase, Aufzeichnung einer Sprachnotiz als Methode der Sicherung).

Wenngleich sich bestimmte Inhalte besonders für ein Lernen mit Medien (z.B. Recherchertools) andere wiederum besonders für ein Lernen über Medien (z.B. Filme) anbieten mögen, verzichtet dieses Curriculum auf eine entsprechende Zuordnung, um eine Überregulierung zu vermeiden und den Besonderheiten einer jeden Lerngruppe und Lehrkraft Rechnung zu tragen. Gleichzeitig verpflichtet die Ausweisung verbindlicher Inhalte alle Kolleg*innen aller Fächer, das Lernen mit und über Medien zum selbstverständlichen Bestandteil ihres Unterrichts zu machen.

Die folgende Übersicht wird im Zuge der regelmäßigen Evaluation und Überarbeitung des Schulinternen Curriculums aktualisiert. Sie stellt keine erschöpfende Ausweisung möglicher Inhalte dar, sondern weist Unverzichtbares aus. Weitere Konkretisierungen ausgewählter Inhalte erfolgen in den Fachcurricula.

⁴ RLP-Basiscurricula (B-Teil): S. 13

| | verbindliche Inhalte pro Doppeljahrgangsstufe für den Unterricht in allen Fächern⁵ |
|---|--|
| Recherchertools | - Schulbibliothek und ggf. weitere Bibliotheken (z. B. Universitäts- oder Stadtteilbibliothek) |
| | - Suchmaschinen (z. B. [...]) |
| Nachschlagewerke (print und digital) | - Wörterbücher (z. B. [...]) |
| | - Lexika (z. B. [...]) |
| Presse (print und digital) | - Tages- und Wochenzeitungen |
| | - Zeitschriften |
| | - ggf. zusätzlich Kurznachrichtendienste (z. B. [...]) |
| soziale Netzwerke und Messenger | - [...] |
| | - [...] |
| Speichermedien | - Hefter |
| | - digitale Speichermedien (z. B. USB-Stick, SD-Karte, Netzlaufwerk, Cloud-Dienste wie z.B. [...]) |
| Audio/visuelle Medien⁶ | - fiktionale und nicht fiktionale (Kurz-)Filme (z. B. Spielfilme, Reportagen, Erklärvideos/Tutorials) |
| | - Audios (z. B. Song, Sprachnotiz) |
| | - Bilder/Grafiken (z. B. Foto, Karikatur) |
| Texte | - literarische und/oder pragmatische Texte (z. B. Posting, Blog, Kommentar, E-Mail, Hypertext, Leserbrief, Kurzgeschichte) |
| | - diskontinuierliche Texte (z. B. Diagramm, Schaubild) |
| | - interaktive Texte (z. B. [...]) |
| Multimedia | - digitale Präsentationen (z. B. [...]) |
| | - analoge Präsentationen (z. B. Folie, Plakat) |
| Software | - Präsentationsprogramme (z. B. [...]) |
| | - Schreibprogramme (z. B. [...]) |
| | - Internetbrowser (z. B. [...]) |
| Hardware | - Papier |
| | - PC/Laptop/Tablet, ggf. zusätzlich Smartphone |
| | - einzelne Komponenten, z.B. Netzwerk |
| Games | - Spiele in analoger und digitaler Form |
| Menschlicher Körper | - Stimme und Körpersprache (inkl. Gestik und Mimik) |

⁵ In dieser, für SenBJF zur Verfügung gestellten Fassung werden einige Beispiele aus markenrechtlichen Gründen nicht aufgeführt. Entsprechende Streichungen sind durch Auslassungsklammern gekennzeichnet.

⁶ Bedeutet: auditive, visuelle und audiovisuelle Medien

3.3 Die weiteren Säulen der Kompetenzentwicklung: Arbeitsteilung und Zusammenarbeit bei der Grundlegung, Vertiefung und Festigung ausgewählter Aspekte der Medienbildung

Wie kann erreicht werden, dass alle Schüler*innen im Laufe der Klassen 7-10 die anvisierten Standards erreichen? Wie kann sichergestellt werden, dass trotz fachspezifischer Besonderheiten und individueller Unterrichtsgestaltung die Anforderungen vergleichbar sind und Schüler*innen somit am Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium tatsächlich eine fachübergreifende und fächerverbindende Medienbildung erleben? Worauf können sich die einzelnen Fachlehrer*innen verlassen, worauf können sie aufbauen? Welche besonderen Aufgaben müssen sie übernehmen?

Eine erste Antwort auf diese Fragen liefern die in Kapitel 3.2 ausgewiesenen Inhalte der Medienbildung. Ihr systematisches Einbeziehen in den Unterricht aller Fächer stellt bereits eine zentrale Säule der Kompetenzentwicklung im Bereich Medienbildung am Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium dar. Um im Umgang mit diesen Inhalten die anvisierten Standards zu erreichen, erfolgt die Kompetenzentwicklung im Bereich Medienbildung durch vier weitere Säulen:

- ein gezieltes Grundlagen- und Vertiefungstraining für ausgewählte Kompetenzen in der Verantwortung bestimmter Externer (vgl. Kapitel 3.3.1) und der Vorreiterfächer (vgl. Kapitel 3.3.2) zu festgelegten Zeitpunkten in festgelegten Klassenstufen
- die Arbeit mit schulinternen Leitfäden für ausgewählte Kompetenzen und Inhalte (vgl. Kapitel 3.3.3)
- eine Vernetzung mit ausgewählten fachübergreifenden und fächerverbindenden üT-Projekten (vgl. Kapitel 3.3.4)

Die Aufgabe der Externen und Vorreiterfächer steht dabei ausdrücklich nicht im Widerspruch zum fachübergreifenden und fächerverbindenden Grundgedanken des Rahmenlehrplans und dieses Schulinternen Curriculums. Ganz im Gegenteil: Ausgewählte Kompetenzen werden dort grundlegend entwickelt und vertieft, wo es fachlich oder schulorganisatorisch/personell besonders sinnvoll ist. Die Festigung dieser Kompetenzen, auch im Sinne einer Bewusstmachung fachübergreifender und fächerverbindender Medienbildung, ist selbstverständlich Aufgabe aller Fächer.

3.3.1 Medienbildung durch Externe

- Barbarossa: Methodentraining (7), Präsentationen (Einführung 7, Vertiefung 9)
- Schulsozialarbeit: Klassenrat (Fortbildung der neuen Klassenleiter an Präsenztagen)
- Schulbibliothek: Einführung der 7. Klassen

3.3.2 Medienbildung durch Vorreiterfächer

| | Vorreiterfächer und Zeitpunkt |
|--------------------|--|
| Deutsch | <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit dem Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung (7.1) - Lesestrategie (7) - Zeitungsprojekt (8) - Arbeit mit dem Fremdwörterbuch (8) - Textverarbeitung Bewerbung (9) |
| Englisch | <ul style="list-style-type: none"> - Vokabellernprogramm (7.1) - Lesestrategien (7) - Arbeit mit zweisprachigem Wörterbuch [print/digital] (7.1) - Einführung in die Arbeit mit einsprachigem Wörterbuch [print/digital] (9) |
| Französisch | <ul style="list-style-type: none"> - Vokabellernprogramm (?) - Lesestrategien (7) |

| | |
|------------------------|--|
| Mathematik | - Tafelwerk (7) |
| 2. Aufgabenfeld | - Auswertung von Bildern, Karikaturen, Karten etc. (7) |
| Ethik | - Umgang mit sozialen Medien (7) - Schutz der Privatsphäre (10) - Cyber-Mobbing (?) |
| Physik | |
| Chemie | |
| Biologie | - Spielsucht |
| Kunst | - Lernplakat (9) |
| Musik | - Liedanalyse (7) |
| Sport | |
| ITG | - Browser, Grundlagen, Sicherheit (7) - Einführung Wikipedia (7) - Nutzung von Speichermedien (7) - Schreibprogramm (7) - Suchmaschine (7) |

3.3.3 Medienbildung durch Leitfäden

| | Fachübergreifende Leitfäden |
|---------------------------|--|
| Deutsch | - Filmanalyse - Zitieren - Kritischer/mündiger Umgang mit Quellen (mit 2. AF) |
| Englisch | |
| Französisch | |
| Mathematik | - Diagramme (mit 2. AF) - Taschenrechner |
| 2. Aufgabenfeld | - Diagramme (mit MA) - Kritischer/mündiger Umgang mit Quellen (mit DE) |
| Ethik | |
| Physik | - Produktion von Erklärvideos/Tutorials - Messung von Grundgrößen |
| Chemie | - Protokoll erstellen (mit BIO) |
| Biologie | - Erstellung eines Lernplakates (mit KU) - Protokoll erstellen (mit CH) |
| Kunst | - Erstellung eines Lernplakates (mit BIO) - Bildanalyse |
| Musik | - Atmen/Körper |
| Sport | - Stressbewältigung |
| ITG | - Schreibprogramm (Formatierung) |
| Fächerübergreifend | - Fächerübergreifende Leitfäden für die Produktion verschiedener Textsorten - Fächerübergreifender Leitfaden für Auswertung diskontinuierlicher Texte - Gelungene Präsentation |

3.3.4 Medienbildung durch fächerverbindende üT-Projekte mit Medienbezug

Zu erwarten bis Ende Schuljahr 2017/18